

Abschatz, Hans Assmann von: Braut-Gedichte (1704)

- 1 Gold/ Seide kan nicht Ind und Perse nur gewähren/
- 2 Noch Mogols reiches Land sein theures Helffenbein/
- 3 Arabien hat nicht die schönste Ros' allein/
- 4 Es kan Golkonda nicht allein Demanten nähren/
- 5 Den strahlenden Rubin die Morgen-Welt gebähren/
- 6 Die Muschel-reiche See der Perlen Mutter seyn/
- 7 Und Paros geben her den weisen Marmolstein.
- 8 Wendt keine Kosten auff/ euch hin und her zu zehren.
- 9 Zieht unserm Queisse zu/ schaut seine Nymphen an/
- 10 Beauget unsre Braut: ihr werdet sagen müssen/
- 11 Daß unser Schlesien diß alles zeugen kan.
- 12 Wohl dem/ der solchen Schatz in Ruhe kan genießen!
- 13 Herr Bräutigam seht zu/ legt die Jubelen an/
- 14 Daß sich die Nachwelt auch/ wie ihr/ erfreuen kan.

(Textopus: Braut-Gedichte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1680>)